

Gesetz- und Verordnungsbllatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

8. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 8. September 1954

Nummer 57

Datum	Inhalt	Seite
1. 9. 54	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Nichtigkeit des § 60 Abs. 1 und über die Vereinbarkeit des § 60 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen mit Art. 78 Abs. 1 der Landesverfassung	303
28. 7. 54	Verordnung über die Verlängerung der Wahlperiode der ehrenamtlichen Mitglieder der Finanzgerichte	303
26. 8. 54	Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	303

Entscheidung

des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Nichtigkeit des § 60 Abs. 1 und über die Vereinbarkeit des § 60 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen mit Art. 78 Abs. 1 der Landesverfassung.

Vom 1. September 1954.

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. August 1954 — VGH 3/53 — in dem Verfahren über die Verfassungsbeschwerde der Stadt Freudenberg nach § 50 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof vom 4. März 1952 (GV. NW. S. 35) wird nachfolgend die Entscheidungsformel veröffentlicht:

1. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1952 (GV. NW. S. 269) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283) ist nichtig.

2. § 60 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1952 (GV. NW. S. 269) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283) ist mit Art. 78 Abs. 1 der Landesverfassung vom 6. Juni 1950 (GV. NW. S. 127) vereinbar.

3. Diese Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 1. September 1954.

Der Innerminister des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Meyers.

— GV. NW. 1954 S. 303.

Verordnung
über die Verlängerung der Wahlperiode
der ehrenamtlichen Mitglieder der Finanzgerichte.
Vom 29. Juli 1954.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Ermächtigung der Landesregierungen zur Verlängerung der Wahlperiode der ehrenamtlichen Mitglieder der Finanzgerichte vom 21. Juli 1954 (BGBl. 1954 Teil I S. 213) wird verordnet:

§ 1

Die Wahlperiode der ehrenamtlichen Mitglieder der Finanzgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen wird bis zum Inkrafttreten des in Artikel 108 Absatz 5 des Grundgesetzes vorgesehenen Bundesgesetzes zur einheitlichen Regelung der Finanzgerichtsbarkeit verlängert.

§ 2

Die Bestimmung des § 12, Abs. 1, Satz 1 MRVO Nr. 175 (Amtsblatt S. 983) wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 1954 in Kraft.

Düsseldorf, den 29. Juli 1954.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Arnold.

Der Finanzminister:

Dr. Flecken.

— GV. NW. 1954 S. 303.

**Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 26. August 1954.

Betr.: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasses durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf vom 15. Juli 1954, S. 253, die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zu Gunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG, in Essen für den

Bau und Betrieb einer

- a) 110 kV-Hochspannungsfreileitung von Rodberg bis zur Umspannanlage bei Wülfrath,
- b) 380 kV-Hochspannungsfreileitung von Rodberg bis zum Abzweigpunkt nahe Wülfrath,

im Stadtteil Essen und im Landkreis Düsseldorf-Mettmann des Regierungsbezirks Düsseldorf

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1954 S. 303.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)